

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

für das Unternehmen			
Dem Eigenkapital, das nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beiträge hinzuzurechnen:			
<input type="checkbox"/> 1. Nicht realisierte Reserven im			
a) unbeweglichen Anlagevermögen			EUR
b) beweglichen Anlagevermögen			EUR
Summe			EUR
<input type="checkbox"/> 2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr			
a)	(Person)		EUR
b)	(Person)		EUR
c)	(Person)		EUR
Summe			EUR
<input type="checkbox"/> 3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers			
a) Grundstücke	(Person)	Verkehrswert	EUR
	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
b) Bankguthaben	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
Summe			EUR
<input type="checkbox"/> 4. Zu Gunsten des Unternehmers beliebige Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:			
a) Grundstücke	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
b) Sicherungsübereignungen	(Person)	Höhe der Beleihung	EUR
	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
c) Sicherungsabtretung	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
	(Person)		EUR
Summe			EUR
Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch nach der Höhe			
<input type="checkbox"/> nachgewiesen		<input type="checkbox"/> plausibel gemacht.	
Stichtag ist der _____			
Ort, Datum _____	Stempel und Unterschrift des vereidigten Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)		
Hinweis zur Datenerhebung: Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebes ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene Übersicht über das Betriebsvermögen erfolgen. Falls Sie nicht bereits sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.			

Beilage zum Antrag nach dem Personenbeförderungsgesetz auf

Erteilung
 Erneuter Erteilung
 Erweiterung / Änderung
 Übertragung der Genehmigung
 Übertragung des Betriebs

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Betriebes (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)

Name, Vorname, Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)

Wohnsitz (Ort, Straße)

Betriebssitz (Ort, Straße)

Telefon (mit Vorwahl)

1. Vermögensübersicht (Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht)

Stand vom

Aktiva	EUR	Passiva	EUR
Anlagevermögen		Langfristige Verbindlichkeiten	
a) Grundstücke (Verkehrswert)			
bebaut		a) Grundschulden	
unbebaut		b) Hypotheken	
b) Gebäude (Verkehrswert)		c) Langfristige Darlehen	
c) Fahrzeuge		d) Sonstiges	
b) Betriebseinrichtung: Maschinen			
Büroausstattung		Sonstige Verbindlichkeiten	
e) Sonstiges		a) Kurzfristige Darlehen, Kredite	
Summe Anlagevermögen		b) Wechselschulden	
Umlaufvermögen		c) Steuerschulden	
a) Vorräte: Treibstoffe		d) Versicherungs-, Beitragsschulden	
Reifen		e) Lieferantenverbindlichkeiten	
Ersatzteile		f) Sonstiges	
Werkzeuge			
Material			
b) Forderungen aus Leistungen			
c) sonstige Forderungen			
d) Anteile, Wertpapiere			
e) Bankguthaben		Kapital	
f) Kassenbestand			
g) Sonstiges			
Summe Umlaufvermögen			
Summe Aktiva		Summe Passiva	

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe

Ort, Datum

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Stempel / Unterschrift

2. Sonstige Auskünfte					
a) Ehelicher Güterstand, gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft)			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Gütertrennung			seit _____		
Gütergemeinschaft			seit _____		
b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	EUR
c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen (ggf. erläutern)			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
d) Sind Sie / Ihre Ehefrau im Schuldnerverzeichnis eingetragen?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Haben Sie eine Eidesstattliche Versicherung abgelegt?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Datum	Amtsgericht		Aktenzeichen		
Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
Wird gegen Sie die Zwangsvollstreckung betrieben?			<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	
3. Fahrzeugliste Folgende Fahrzeuge sollen für die Personenbeförderung eingesetzt werden:					
Kennzeichen	Hersteller, Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehplätze	Kaufpreis EUR	Zeitwert EUR
4. Fahrzeugfinanzierung Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt durch:					
<input type="checkbox"/> Eigenmittel <input type="checkbox"/> Darlehen <input type="checkbox"/> Kredit <input type="checkbox"/> Leasing – Geschäft					
Bitte Unterlagen, wie z. B. Darlehens-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen beifügen					
5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)					
Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 (2) 1 PBefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.					
Ort, Datum			Unterschrift		

Hinweis zur Datenerhebung: Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebes ermöglichen. Dies kann durch die in der Beilage zum Antrag vorgesehene **Übersicht** über das **Betriebsvermögen** erfolgen. Falls Sie nicht bereits sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen **das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital** tatsächlich zur Verfügung steht.